

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 8.

Montag den 8. Januar.

1849.

### Die anderweitige Wahl eines Abgeordneten zur ersten Kammer für Leipzig betreffend.

(Eingefendet.)

Wie lange soll wohl noch bei unseren öffentlichen Wahlen die Bevormundung der Vereine, oder vielmehr einiger letztere beherrschenden Personen fort dauern? Glaubt der Ausschuss des deutschen Vereins nicht, daß auch ohne sein Zutun die Wähler Leipzigs im Stande sind, eine entsprechende Wahl bewerkstelligen zu können? Wer hat ihn dazu berufen?

Wenn Herr Bürgermeister Klinger hätte die für ihn jetzt offene Wahl annehmen wollen, so konnte er das unbedenklich thun, da einem Volksvertreter bekanntlich niemand, also auch weder ein Vaterlandsverein noch ein deutscher Verein, etwas vorzuschreiben, vielmehr er lediglich nach eigenem pflichtgemäßen Ermessen zu handeln und zu stimmen hat. Er hat also jedenfalls gewichtige Gründe gehabt, überhaupt keine Wahl anzunehmen, zu welchen

der Einsender jedenfalls die Sorge für das ihm anvertraute Wohl der Stadt Leipzig, welche noch ein reiches Feld zu segensreichem und bedeutungsvollem Wirken darbietet, rechnen zu dürfen glaubt.

Zu was bemüht sich also der Ausschuss des deutschen Vereins, diesen Ehrenmann nochmals als Wahlcandidat aufzustellen, um vielleicht nochmals ihn zu einer Ablehnung zu nöthigen, der Stadt die Sorge einer dritten Wahl zu bereiten? Hätte der Verein ihn haben erlangen wollen, so mußte, wenn er einmal sich berufen fühlte, die Wahlen zu beherrschen, der Name Klinger sich gleich unter den zuerst Vorgesprochenen befinden.

Ueberlasse man doch die Wahl dem Rechtsgefühl und gesunden Sinne jedes Einzelnen, dann werden gewiß Namen von gutem Klange der Urne entspringen, wenn auch vielleicht mit nicht so großen Ziffern, was gar nichts zur Sache thut, weil eben die große Stimmenzahl nicht frei entstanden, sondern durch die Maßregeln der Vereine künstlich herbeigeführt worden.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

### Witterungs - Beobachtungen

vom 31. December 1848 bis 6. Januar 1849.  
(Thermometer frei im Schatten.)

Dec.	Barom. b. 10° R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
31.	Morgens 8	28. 2, 3	— 6	SO.	trübe.
	Nachmittags 2	— 2, 4	— 6, 3	SO.	Schneegestöber.
	Abends 10	— 2—	— 4—	SO.	trübe.
1.	Morgens 8	— 2, 8	— 10—	NO.	heiter.
	Nachmittags 2	— 3—	— 8—	NO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 3—	— 12, 2	NO.	gestirnt.
2.	Morgens 8	— 3—	— 13, 4	NO.	bewölkt, neblig.
	Nachmittags 2	— 3, 5	— 8—	SW.	bewölkt.
	Abends 10	— 3—	— 10, 5	SSO.	gestirnt.
3.	Morgens 8	— 0, 6	— 12, 3	SO.	neblig.
	Nachmittags 2	27. 10, 4	— 4—	SO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 8, 8	— 7, 6	SW.	gestirnt.
4.	Morgens 8	— 8, 4	— 10, 4	SSW.	heiter.
	Nachmittags 2	— 9, 5	— 2, 4	SSW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 10, 4	— 4, 6	SW.	gestirnt.
5.	Morgens 8	— 10—	— 9, 5	SO.	Nebel.
	Nachmittags 2	— 8, 7	— 4—	SW.	Wolken.
	Abends 10	— 8, 5	— 3, 5	WSW.	bewölkt.
6.	Morgens 8	— 9, 7	— 6, 3	WSW.	bewölkt, neblig.
	Nachmittags 2	— 10—	— 2—	WSW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 10—	— 2, 6	SW.	matt gestirnt.

Paris, den 4. Januar.

5% Rente baar . . . . . 75. 75.

pr. Ultimo —. —.

3% „ „ . . . . . 46. —.

pr. Ultimo —. —.

London, den 3. Januar.

3% Consols baar { 89 1/2  
3% Consols auf Rechn. }

Berlin, den 6. Januar. Getreide: Weizen poln. 52—56. Roggen loco 26—27 1/2, pr. Frühjahr 29—28 1/2. Hafer loco 15—16 1/2, pr. Frühjahr 15 1/2. Gerste loco 22—24, kleine 18—21. Rüböl loco 12 1/2, pr. Jan.-Febr. desgl., Febr.-März desgl., März-April 12 1/2, April-Mai 12 1/2. Spiritus loco 14 1/2, pr. Jan. 15, 14 1/2, pr. Febr. 15 1/2—15 1/4, pr. Frühjahr 16 1/2, 16 1/4.

### Berliner Börse, den 6. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<b>Vollgezahlt:</b>					
Amsterd. Rotterd. 4 1/2	—	—	Nordbahn (R. F.) 4 1/2	—	—
Berg-Mark . . . 4 1/2	60 1/2	60	Oberschles. A. 3 1/2	—	93 1/2
Berlin-Anhalt A. u. B.	—	81 1/2	d° Prioritäts . . 4 1/2	—	—
d° Prior.-Actien 4 1/2	88 1/2	—	Oberschles. B. 3 1/2	—	93 1/2
Berlin-Hamburg d°	—	—	Fr. Wh. (St. Vhw.) 4 1/2	—	—
d° Prior. . . . 4 1/2	—	93 1/2	d° Prioritäts . . 5 1/2	—	—
d° Potsd.-Magd. 4 1/2	63	62 1/2	Rheinische . . . .	—	—
d° Prior. A. u. B. d°	—	85 1/2	Rhein. Prior. Stm. 4 1/2	—	—
d° d° . . . . 5 1/2	—	95	d° Prior. . . . 4 1/2	—	—
d° Stettin . . . .	90 1/2	—	dgl. v. Staat gar 3 1/2	—	—
Breslau-Freib. . . 4 1/2	—	—	Sächs.-Baiersche 4 1/2	—	—
d° d° Prior. d°	—	—	Sächs.-Schles. . d°	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Stargard-Posen 4 1/2	72 1/2	72
d° Prior.-Actien 5 1/2	—	—	Thüringische . . 4 1/2	50 1/2	—
Cöln-Minden . . 4 1/2	80 1/2	—	Thüring.-Pr.-Act. 4 1/2	—	86 1/2
d° Prior.-Act. . . 4 1/2	—	93	Wilh.-Bahn . . 4 1/2	—	—
Cracau-Oberschl. 4 1/2	—	—	d° Prioritäts . . 5 1/2	—	—
Düsseld.-Elberf. 5 1/2	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
d° d° Prior. . . 4 1/2	—	—	<b>Quittungsbogen,</b>		
Kiel-Altona . . d°	—	—	eingez. %		
Mgd.-Halberst. d°	—	—	Aachen-Mastr. 4 1/2	30	—
Mail.-Venedig . . 4 1/2	—	—	Berlin-Anh. B. d°	90	81 1/2
Nieder-Schles. . 3 1/2	72 1/2	—	Bexbach . . d°	90	—
Niedersch. Pr. 4 1/2	—	—	Cassel-Lippst. d°	20	—
d° d° . . . . 5 1/2	—	88 1/2	Magdeburg-Witten-	—	—
d° Prior. Ser. III. 5 1/2	—	88 1/2	berge . . . . 4 1/2	80	—
d° Zweigb. . . .	—	95 1/2	Nordb. (Friedrich-	—	—
d° Prior. 4 1/2	—	—	Wilhelms) 4 1/2	90	—
d° Prior. . . . 5 1/2	—	78 1/2	Ung. Central d°	90	38 1/2
			Bank-Antheile . .	93	—

Heute fanden nur geringe Veränderungen in den Coursen statt und war der Umsatz in allen Gattungen sehr schwach. Die meisten Pfandbrief-Sorten zur Notiz sehr begehrt.

### Tageskalender.

**Eisenbahnzüge nach**  
Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.  
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschah 5 1/2 U. Abends.) Von  
Riesa und Dschah früh 6 Uhr.  
Berlin über Röderrau (Riesa): 6 1/2 U. früh und 2 U. Nachm.  
Reichenbach und Zwicau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh,  
11 1/2 Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).